



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Das Jahr 2010 geht seinem Ende entgegen. Es ist Zeit für die ordentliche Gemeindeversammlung. Sie findet Samstag, 04. Dezember 2010, 13.00 Uhr, statt und ich möchte Sie dazu herzlich einladen.

Diverse Traktanden müssen beraten und beschlossen werden. Schwerpunkt sind sicher die Gesamterneuerungswahlen. Ich bin sehr froh, dass genügend Kandidatinnen und Kandidaten für die Besetzung der Behörden und Kommissionen gefunden werden konnten. Das ist für die Eigenständigkeit einer Gemeinde sehr wichtig. Sobald Ämter nicht mehr mit geeigneten Personen besetzt werden können, weisen die übergeordneten Behörden dann schnell einmal auf eine Fusion hin!

Ich danke allen, die bei der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten mitgearbeitet haben.

Es ist die letzte Gemeindeversammlung, die ich leiten darf. An dieser Stelle möchte ich Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen bestens danken. Gerne hoffe ich, dass Sie auch den neu zu wählenden Behörden- und Kommissionsmitgliedern Vertrauen schenken.

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, denen es nicht möglich ist, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen, wünsche ich schon jetzt eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, im neuen Jahr alles Gute.

Franz Uebersax

Bitte beachten Sie auch die

- **Notizen aus dem Gemeinderat auf Seite 18 und**
- **die weiteren Informationen auf Seite 21.**

Ordentliche Gemeindeversammlung von

Samstag, 04. Dezember 2010, 13.00 Uhr,

im Saal des Gemeindehauses.

Traktanden

1. Voranschlag 2011;
Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe
2. Kreditabrechnung Ausbau Breitbandnetz der Swisscom;
Kenntnisnahme
3. Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Rüschelen;
Beratung und Beschlussfassung der Ergänzung von Art. 14 Abs. 1
4. Baurechtliche Grundordnung;
Beratung und Beschlussfassung über die Teilrevision des Baureglementes und des Zonenplanes
5. Organisationsreglement des Gemeindeverbandes Alterszentrum Lotzwil;
Beratung und Beschlussfassung der Abänderungen
6. Gesamterneuerungswahlen
 - 3 Mitglieder Rechnungsprüfungskommission
 - Gemeinde- und Gemeinderatspräsident
 - 4 Mitglieder Gemeinderat
 - 4 Mitglieder Kommission Ver- und Entsorgung
 - 4 Mitglieder Kommission Liegenschaften und Strassen
7. Jungbürgerfeier
8. Orientierungen
9. Verschiedenes

Hier nun einige Informationen zu den einzelnen Traktanden.

1. Voranschlag 2011;

Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe

Der nachstehende Voranschlag für das Jahr 2011 wurde nach dem harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) erstellt. Die Erträge und Aufwendungen wurden, gestützt auf gesetzliche und reglementarische Grundlagen, anhand der Eingaben des Gemeinderates und der Kommissionen, der vom Kanton und den Gemeindeverbänden gemeldeten Beiträge, der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre und mittels Finanzplanungshilfe des Kantons zusammengestellt.

In der **Laufenden Rechnung** sind nebst dem Konsumaufwand auch kleinere Investitionen resp. Sanierungen, welche innerhalb der Gemeinderatskompetenz liegen, enthalten. Mit der Annahme des Voranschlages durch die Gemeindeversammlung werden die zuständigen Organe ermächtigt, über die entsprechenden Beträge zu verfügen.

Bei der **Investitionsrechnung** handelt es sich um die im nächsten Jahr vorgesehenen Ausgaben mit mehrjähriger Nutzung und/oder Beträgen über der Gemeinderatskompetenz von Fr. 50'000.00. Das Investitionsbudget ist nur zur Information und von der Gemeindeversammlung nicht zu genehmigen. Es dient als Grundlage zur Berechnung der Zinsen und Abschreibungen der Laufenden Rechnung. Mit der Gutheissung des Voranschlages sind die Kredite nicht beschlossen, sie bedürfen der Kreditgenehmigung durch das zuständige Organ.

Die Finanzierung der in der Investitionsrechnung vorgesehenen Projekte erfolgt

- über den Steuerhaushalt: Umbau Pöstli Gemeindehaus (Finanzierung SF Liegenschaftsunterhalt)
Einbau öffentliches WC Schulhaus (Teilfinanzierung über Wälchli-Fonds)
Strassensanierung Stampfi bis Reservoir
- über die Spezialfinanzierung: Ersatz Wasserleitung Birkenweg, Planung alternativer Wasserbeschaffungsstandort, Beitrag an ARA-Verband Region Herzogenbuchsee, Anschaffung von Containern für Grüngutabfuhr

Gesamtergebnis

Der Voranschlag 2011 weist bei Aufwendungen von
und Erträgen von



einen Aufwandüberschuss aus von
der dem Eigenkapital belastet werden kann.

Fr.	2'115'100.00
Fr.	2'012'100.00
Fr.	103'000.00
=====	



Der Voranschlag 2010 (Laufende Rechnung) sieht wie folgt aus:



	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	435'300.00	117'280.00	345'310.00	57'200.00	372'018.85	86'068.85
1 Öffentliche Sicherheit	71'735.00	48'875.00	86'400.00	54'300.00	76'525.20	62'686.45
2 Bildung	463'380.00	97'190.00	474'090.00	109'040.00	474'392.15	112'473.35
3 Kultur / Freizeit	30'050.00	4'600.00	22'950.00	4'500.00	23'954.05	5'841.90
4 Gesundheit	3'880.00	1'600.00	4'690.00	1'950.00	2'969.10	1'234.20
5 Soziale Wohlfahrt	470'000.00	87'450.00	465'540.00	91'360.00	407'158.80	76'231.25
6 Verkehr	116'110.00	45'450.00	97'500.00	45'300.00	79'309.24	52'151.55
7 Umwelt und Raumordnung	302'385.00	273'675.00	313'720.00	284'360.00	330'335.35	303'099.90
8 Volkswirtschaft	2'240.00	24'500.00	1'400.00	23'900.00	891.40	24'325.00
9 Finanzen und Steuern	220'020.00	1'311'480.00	413'580.00	1'304'770.00	204'943.10	1'375'925.62
Netto Aufwand	2'115'100.00	2'012'100.00	2'225'180.00	1'976'680.00	1'972'497.24	2'100'038.07
Netto Ertrag		103'000.00		248'500.00	127'540.83	
Gesamttotal	2'115'100.00	2'115'100.00	2'225'180.00	2'225'180.00	2'100'038.07	2'100'038.07




Kommentar zu den einzelnen Kontengruppen:

0 Allgemeine Verwaltung				1 Öffentliche Sicherheit			
							
	V 2011	V 2010	R 2009		V 2011	V 2010	R 2009
Aufwand	435'300.00	345'310.00	372'018.85	Aufwand	71'735.00	86'400.00	76'525.20
Ertrag	<u>117'280.00</u>	<u>57'200.00</u>	<u>86'068.85</u>	Ertrag	<u>48'875.00</u>	<u>54'300.00</u>	<u>62'686.45</u>
Aufwandüberschuss	318'020.00	288'110.00	285'950.00	Aufwandüberschuss	22'860.00	32'100.00	13'838.75
<u>011 Legislative</u> Nachdem alle Rechnungsrevisoren nach jahrelanger Ausübung ihres Amtes demissioniert haben, und es sehr schwierig ist jemanden zu finden, der die Voraussetzungen erfüllt, schlägt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Mitarbeiter der Gfeller + Partner AG in Langenthal zur Wahl vor, der diese Kommission präsidieren wird. Für die Nationalrats- und Ständeratswahlen sind die üblichen Kosten (Wahlmaterial, Verpflegung Wahlausschuss) budgetiert.				<u>140 Feuerwehr</u> Wenn keine ausserordentlichen Kosten anfallen, wird diese Funktion wieder mit einem Ertragsüberschuss abschliessen.			
<u>012 Gemeinderat, Kommissionen</u> Die Jahresentschädigungen und die Tag- und Sitzungsgelder für Behördenmitglieder wurden per 01.06.2010 erhöht.				<u>161 Übrige zivile Landesverteidigung</u> Der Beitrag an die Einsatzkostenversicherung beträgt seit 2007 Fr. 1'800.00.			
<u>090 Verwaltungsliegenschaften</u> In einer ersten Bauphase wird das Pöstli umgebaut (Schallisolation). Mit kleinen Einrichtungen für ein provisorisches Beizli werden sich die Kosten auf ungefähr Fr. 44'500.00 belaufen (Verrechnung der Investitionen). Der Umschwung des Gemeindehauses muss zum grossen Teil neu gestaltet und bepflanzt werden. Beide Projekte können aus der Spezialfinanzierung Liegenschaftsunterhalt finanziert werden.							

2 Bildung				3 Kultur und Freizeit			
							
	V 2011	V 2010	R 2009		V 2011	V 2010	R 2009
Aufwand	463'380.00	474'090.00	474'392.15	Aufwand	30'050.00	22'950.00	23'954.05
Ertrag	<u>97'190.00</u>	<u>109'040.00</u>	<u>112'473.35</u>	Ertrag	<u>4'600.00</u>	<u>4'500.00</u>	<u>5'841.90</u>
Aufwandüberschuss	366'190.00	365'050.00	361'918.80	Aufwandüberschuss	25'450.00	18'450.00	18'112.15
<p><u>200/210/212 Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe</u> Seit August 2010 werden der Kindergarten, die Primar- und Realstufe unter dem Namen 'Volksschule Lotzwil' geführt. Mit Ausnahme der Schulliegenschaft laufen ab 01.01.2011 sämtliche Kosten für den Schulbetrieb über die Gemeinde Lotzwil. Der Aufwand wird nach Schüler- und Einwohnerzahlen aufgeteilt. Da hier eine Kostenaufteilung nach den diversen Stufen keinen Sinn macht und insgesamt nur noch ein paar Konten weitergeführt werden, wird neu alles unter der Funktion 219 verbucht.</p> <p><u>217 Schulgebäude</u> Geplant ist der Einbau einer öffentlichen Toilette (Verrechnung aus Investitionsrechnung) und die Sanierung des Sportplatzes. Beides wird zu 50% aus dem Wälchli-Fonds finanziert.</p> <p><u>220 Gemeindeverband für besondere Klassen</u> Wird in die Abrechnung der Volksschule Lotzwil integriert.</p> <p><u>219 Nicht Aufteilbares, Volksschule</u> Gemäss den provisorischen Budgetzahlen der Gemeinde Lotzwil (noch keine Erfahrungszahlen) kann gesamthaft mit einem Minderaufwand von ca. Fr. 45'000.00 gerechnet werden. Zur Deckung der Schulkosten werden ca. 20% des gesamten Aufwandes dem Wälchli-Fonds entnommen. Es ist vorgesehen, den Prozentsatz jeweils bei Rechnungsabschluss festzusetzen ></p>				<p><u>309 Kulturförderung</u> Die Gemeinde unterstützt die Vereine, welche Schüler und Jugendliche ausbilden, mit einem Beitrag. Der Beitrag an die Kulturförderung der Stadt Langenthal beträgt neu Fr. 1'903.00 (Betriebskosten der Regionalbibliothek, des Stadttheaters, des Kulturzentrums Chrämmerhuus, des Museums und des Kunstvereins Oberaargau).</p> <p><u>320 Massenmedien</u> Hier werden die Kosten für das Anzeiger vertragen und die Wartung der Homepage der Gemeinde verbucht.</p> <p><u>340 Sport</u> Die Gemeinde bezahlt einen Mitgliederbeitrag von Fr. 250.00 an die Interessengemeinschaft Herzroute.</p> <p><u>350.365 Beitrag an Ortsvereine, Seniorenfahrt</u> Für die Unterstützung der Vereine und für die Kosten der Seniorenreise inkl. Mittagessen werden Fr. 9'000.00 eingesetzt.</p> <p>_____</p> <p>(Anpassung der Richtlinien).</p>			

4 Gesundheit			5 Soziales				
							
	V 2011	V 2010	R 2009		V 2011	V 2010	R 2009
Aufwand	3'880.00	4'690.00	2'969.10	Aufwand	470'000.00	465'540.00	407'158.80
Ertrag	<u>1'600.00</u>	<u>1'950.00</u>	<u>1'234.20</u>	Ertrag	<u>87'450.00</u>	<u>91'360.00</u>	<u>76'231..25</u>
Aufwandüberschuss	2'280.00	2'740.00	1'734.90	Aufwandüberschuss	382'550.00	374'180.00	330'927.55
<p><u>460 Schulärztlicher Dienst</u> Das Konto Entschädigungen enthält die Kosten für die Läusekontrolle in der Schule.</p> <p><u>461 Schulzahnpflege</u> Die Gemeinde übernimmt sowohl die Aufklärungs- wie auch die Untersuchungskosten und belastet diese der Wälchli-Stiftung.</p> <p><u>470 Lebensmittelkontrolle</u> Die Kosten der Lebensmittelkontrolle trägt seit 2008 der Kanton. Hier werden nur noch die Kosten für die Wasseruntersuchungen belastet.</p>				<p><u>530 Gemeindeanteil Lastenausgleich Ergänzungsleistungen</u> Der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV wird voraussichtlich Fr. 204.00 pro Einwohner betragen und somit nur gering ansteigen.</p> <p><u>533 Familienzulagen</u> Der Gemeindebeitrag an den Lastenausgleich Familienzulagen ist seit 2010 neu. Er wird mit Fr. 3.00 pro Einwohner berechnet und fällt tiefer aus als angenommen.</p> <p><u>580 Sozialhilfe</u> Die Sozialhilfeleistungen können Ende Jahr beim Kanton geltend gemacht und als Guthaben erfasst werden.</p> <p><u>587 Lastenausgleich</u> Der Gemeindebeitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfe wird um ca. 17.00 pro Einwohner höher sein als im Jahr 2010.</p> <p><u>589.362 Sozialdienst oberes Langetental</u> Gemäss Mitteilung des SDoL wird der voraussichtliche Beitrag an die nicht lastenausgleichsberechtigten Kosten Fr. 7'800.00 betragen.</p>			

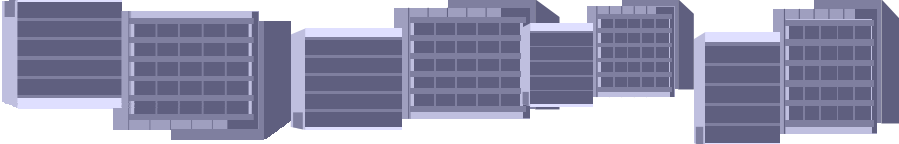
6 Verkehr				7 Umwelt + Raumordnung			
							
	V 2011	V 2010	R 2009		V 2011	V 2010	R 2009
Aufwand	116'110.00	97'500.00	79'309.24	Aufwand	302'385.00	313'720.00	330'335.35
Ertrag	<u>45'450.00</u>	<u>45'300.00</u>	<u>52'151.55</u>	Ertrag	<u>273'675.00</u>	<u>284'360.00</u>	<u>303'099.90</u>
Aufwandüberschuss	70'660.00	52'200.00	27'157.69	Aufwandüberschuss	28'710.00	29'360.00	27'235.45
<p><u>620 Gemeindestrassen</u> Beim baulichen Unterhalt werden Fr. 28'000.00 für kleinere Sanierungen und Reparaturen eingerechnet. Die Gesamtkosten im Wegwesen sind vor allem abhängig vom Winterdienst. Der Kanton richtet Beiträge aus an den Unterhalt der Gemeindestrassen und die Beleuchtung von ca. Fr. 26'250.00.</p> <p><u>690 Übriger Verkehr</u> Der Kanton fordert Fr. 37.00 pro Einwohner für den öffentlichen Verkehr (Vorjahr Fr. 36.00). Für den Verkauf der Tageskarten werden Fr. 18'000.00 budgetiert, weil diese eigentlich nicht mehr an Auswärtige verkauft werden sollten. Nachdem es nach wie vor keine öffentlichen Verkehrsmittel gibt, ist die Einführung des Mitfahrsystems 'Rütsch-Mit' geplant.</p>				<p>oder eine höhere Einlage resp. Abschreibung zulässt.</p> <p><u>710 Abwasserentsorgung</u> Gemäss Berechnung der ARA Region sind im nächsten Jahr Fr. 19'200.00 in die Spezialfinanzierung ARA-Verbandsanlagen einzulegen. Für die gemeindeeigenen Anlagen sind Fr. 15'000.00 einzuzahlen. Der Investitionsbeitrag von Fr. 20'100.00 ist gemäss Vorschrift abzuschreiben und mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung Werterhalt Verband auszugleichen.</p> <p><u>720 Abfallentsorgung</u> Die Abschreibung der Container von 10% wird in dieser Funktion verrechnet. Das Entsorgungswesen wird nächstes Jahr neu organisiert.</p> <p><u>740 Bestattungswesen</u> Der Beitrag an die Kircheinwohnergemeinde Lotzwil ist abhängig vom Steuerertrag, d.h. 1,2 % des Staatssteuerertrages.</p> <p><u>780 Öffentliche Toiletten</u> Diese Funktion enthält die Kosten der Robidog-Anlagen. Auf dem Flüehli und bei der Bürgerhütte werden neue Behälter montiert.</p> <p><u>790 Raumplanung</u> Gemäss einer Mitteilung des Planungsverbandes Region Oberaargau beträgt der Mitgliederbeitrag Fr. 2'700.00.</p>			
<p><u>7 Umwelt und Raumordnung</u> ↗</p> <p><u>700 Wasserversorgung</u> Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt wird mit 70% berechnet. Wenn keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten anfallen, ist mit einem Ertragsüberschuss zu rechnen, der in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich eingelegt werden kann</p>							

8 Volkswirtschaft				9 Finanzen und Steuern			
							
	V 2011	V 2010	R 2009		V 2011	V 2010	R 2009
Aufwand	2'240.00	1'400.00	891.40	Aufwand	220'020.00	413'580.00	332'483.93
Ertrag	<u>24'500.00</u>	<u>23'900.00</u>	<u>24'325.00</u>	Ertrag	<u>1'311'480.00</u>	<u>1'304'770.00</u>	<u>1'375'925.62</u>
Ertragsüberschuss	22'260.00	22'500.00	23'433.60	Ertragsüberschuss	1'091'460.00	891'190.00	1'043'441.69
<u>800 Landwirtschaft</u> In dieser Funktion werden die Entschädigungen für den Ackerbaustellenleiter und die Feuerbrandkontrolleurin verbucht. Der Beitrag für die Revision der Vernetzungsplanungen beträgt Fr. 737.00.				<u>920 Finanzausgleich</u> Die Finanzplanungshilfe des Kantons weist einen provisorischen Zuschuss von Fr. 168'000.00 aus. Für die definitive Berechnung ist aber noch der Steuerertrag 2010 massgebend.			
<u>860 Elektrizität</u> Die Spezialfinanzierung Elektrizität wurde per Ende 2008 aufgelöst (auf Weisung des Regierungsstatthalters und des Amtes für Gemeinden und Raumordnung in Bern), deshalb ist wie 2010 nur noch die Konzessionsentschädigung budgetiert.				<u>940 Zinsen</u> Es ist weiterhin mit sehr niedrigen Zinssätzen zu rechnen.			
9 Finanzen und Steuern 				<u>942 Liegenschaften des Finanzvermögens</u> Hier sind die Kosten und Erträge der Gemeindehauswohnungen, Schulhauswohnungen, des alten Feuerwehmagazins und des Schützenhauses budgetiert.			
<u>900 Steuern</u> Die mittlere Steueranlage der bernischen Gemeinden beträgt zur Zeit 1.5979, so dass die Steueranlage auf 1.6 Einheiten gesenkt werden kann, ohne dass eine Kürzung oder der Wegfall der Mindestausstattung (ca. Fr. 34'000.00) riskiert wird. Die Auswirkungen der Steuergesetzrevision 2011 müssen berücksichtigt werden. Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind deshalb schwer einzuschätzen. Alle übrigen Steuern beruhen auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre.				<u>990 Abschreibungen</u> Es ist mit ordentlichen Abschreibungen von Fr. 11'730.00 zu rechnen. Die übrigen Abschreibungen betragen Fr. 85'770.00. Die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung haben eigene Abschreibungsvorschriften und sind deshalb hier nicht enthalten. Verrechnet werden der Pöstliumbau (Entnahme aus Spezialfinanzierung Liegenschaftsunterhalt), der Einbau der öffentlichen Toilette im Schulhaus (Teilfinanzierung über Wälchli-Fonds) und die Anschaffung der Grüngutcontainer (Spezialfinanzierung).			

Die **Investitionsrechnung** sieht wie folgt aus:

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
02 Allgemeine Verwaltung					28'937.55	
09 Nicht aufteilbare Aufgaben	44'500.00					
10 Rechtsaufsicht					4'315.95	
15 Militärische Landesverteidigung						
21 Volksschule	30'800.00		29'000.00		4'575.70	
30 Kulturförderung			10'000.00			
32 Massenmedien			152'500.00			
62 Gemeindestrassen	20'000.00				13'756.45	
70 Wasserversorgung	135'000.00					27'100.20
71 Abwasserentsorgung	20'100.00		27'400.00		64'490.75	34'500.00
72 Abfallentsorgung	22'000.00					
75 Gewässerverbauungen			100'000.00			
79 Raumordnung					18'412.00	16'462.80
86 Energie						
94 Vermögens- und Schuldenverwaltung						
99 Nicht aufgeteilte Posten						
	272'400.00	0.00	318'900.00	0.00	134'488.40	78'063.00
Netto Aufwand		272'400.00		318'900.00		56'425.40
	272'400.00	272'400.00	318'900.00	318'900.00	134'488.40	134'488.40

Kommentar zur Investitionsrechnung

Investitionsrechnung				
<u>Jahr</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	
Investitionsausgaben	272'400.00	318'900.00	134'488.40	
Investitionseinnahmen	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>78'063.00</u>	
Nettoinvestitionen	272'400.00	318'900.00	56'425.40	
<u>090 Verwaltungsliegenschaften</u> Das ehemalige Postlokal wird in einer 1. Phase umgebaut (Schallisolation) und es wird ein provisorisches Beizli eingerichtet. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 44'500.00. Dieser Betrag kann nach Uebertragung in die Laufende Rechnung der Spezialfinanzierung Liegenschaftsunterhalt belastet werden.		<u>700 Wasserversorgung</u> Die Wasserleitung am Birkenweg muss ersetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 120'000.00. Die Planung des alternativen Wasserbeschaffungsstandortes kostet Fr. 15'000.00.		
<u>217 Schulliegenschaft</u> Im Schulhaus wird eine öffentliche Toilette eingebaut. 50% dieser Kosten werden dem Wälchli-Fonds belastet.		<u>710 Abwasserentsorgung</u> Der Investitionsbeitrag an die ARA Region Herzogenbuchsee beträgt Fr. 20'100.00 und kann vollumfänglich abgeschrieben und der Spezialfinanzierung Werterhalt Region entnommen werden.		
<u>620 Gemeindestrassen</u> Für den Belagseinbau Stampfi bis Reservoir sind Fr. 20'000.00 vorgesehen.		<u>720 Abfallentsorgung</u> Die Abfallentsorgung wird nächstes Jahr neu geregelt. Aus diesem Grund müssen entsprechende Container angeschafft werden.		

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. Oktober 2010 den Voranschlag 2011 auf Grund folgender Ansätze und Gebühren beschlossen:

Wasser	Fr. 120.00	Grundgebühr pro Wohnung (unverändert)
	Fr. 0.90	Verbrauchsgebühr (unverändert)
Abwasser	Fr. 90.00	Grundgebühr pro Wohnung (unverändert)
	Fr. 2.00	Verbrauchsgebühr (unverändert)

Kehrichtgebühren für	Fr. 105.00	Einpersonenhaushalt	(alle unverändert)
Sammeldienst und Separat-	Fr. 150.00	Mehrpersonenhaushalt	
sammlungen	Fr. 150.00	Ferienhäuser und -wohnungen	
	Fr. 110.00	Kleingewerbe, Halter von Schafen und Ziegen zusätzlich	
	Fr. 170.00	Landwirtschaftsbetriebe zusätzlich	
	Fr. 230.00	Garagen, Gastwirtschaftsbetriebe zusätzlich	
		Die Verbrennungskosten sind mit den kostenpflichtigen KEBAG-Säcken und -Marken abgegolten.	
Wehrdienstersatzabgaben	5 % des Staatssteuerbetrages, mindestens Fr. 20.00, höchstens Fr. 400.00 (unverändert)		

An der Gemeindeversammlung wird zudem der Finanzplan 2011-2015 zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat unterbreitet der Einwohnergemeindeversammlung vom 04. Dezember 2010 folgende **Anträge**:

1. **Der Voranschlag 2011 ist in der vorliegenden Form zu genehmigen.**
2. **Der Aufwandüberschuss von Fr. 103'000.00 kann dem Eigenkapital belastet werden.**
3. **Die Gemeindesteueranlage ist auf das 1,60-fache (neu) der gesetzlichen Einheitsansätze festzusetzen.**
4. **Die Liegenschaftssteuer ist wie bisher auf 1,0 ‰ des amtlichen Wertes festzusetzen.**
5. **Die Hundetaxe ist wie bisher auf Fr. 45.00 für den 1. Hund und Fr. 90.00 für jeden weiteren Hund pro Haushaltung festzusetzen.**

Interessierte Stimmberechtigte können den Voranschlag 2011 im Büro der Gemeindeverwaltung einsehen oder ein kopiertes Exemplar verlangen.

2. Kreditabrechnung Ausbau Breitbandnetz der Swisscom; Kenntnisnahme

Die Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2009 bewilligte für den Ausbau des Breitbandnetzes der Swisscom einen Kredit von Fr. 152'500.00. Die Ausbauarbeiten wurden Mitte Jahr erfolgreich abgeschlossen. Gemäss Information der Swisscom verfügt nun Rüschelen über den Zugang zu einem der modernsten und leistungsfähigsten Telekommunikationsnetze der Schweiz. Am Infoanlass im Gemeindehaus vom 16. Juni 2010 orientierten Vertreter der Swisscom über die nötigen Abonnemente, damit die Einwohner von diesem Netz auch profitieren können.

Die Kreditabrechnung sieht mit einer kleinen Unterschreitung von 0,16% wie folgt aus:

Bruttokosten gemäss Kontoblätter	Fr. 152'254.00
Bewilligter Kredit	Fr. 152'500.00
Kreditunterschreitung	Fr. 246.00

Subventionen wurden keine ausgerichtet.

Der Gemeinderat hat die Abrechnung Ausbau des Breitbandnetzes der Swisscom an seiner Sitzung vom 01. November 2010 beraten, kontrolliert und genehmigt.

Er bringt diese Kreditabrechnung der Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2010 zur Kenntnis.

3. Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Rüschelen;

Beratung und Beschlussfassung der Ergänzung von Art. 14 Abs. 1

Im vergangenen Frühjahr hat Bernhard Fiechter als Präsident der Rechnungsprüfungskommission demissioniert. Er verfügte für dieses Amt über die gemäss kantonalen Vorschriften besonderen fachlichen Qualifikationen. Ohne davon zu wissen, haben auch die beiden andern Mitglieder Peter Bärtschi und Ernst Hunziker demissioniert. Da der Gemeinderat zur Zeit der Demissionen noch nicht wusste, ob in der Gemeinde Rüschelen für die Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission genügend Personen gefunden werden können, entschloss er sich, das Organisationsreglement (OgR) so anzupassen, dass auch ein externes Revisionsbüro mit der Rechnungsprüfung beauftragt werden könnte. Das Verfahren für die Änderungen des OgR benötigt mit der Vorprüfung 3 bis 4 Monate. Der Art. 14 Abs. 1 lautet neu wie folgt:

¹ Die Rechnungsprüfung erfolgt durch eine Kommission von 3 Mitgliedern. *Sofern sich nicht genügend befähigte Personen zur Wahl stellen, wird die Aufgabe einer externen Revisionsstelle übertragen. (=Ergänzung).*

Für die Wahlen gem. Traktandum 6 benötigen wir den ergänzten Artikel nun nicht. Es ist aber nicht bekannt, wann der entsprechende Fall eintritt.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern hat die Ergänzung geprüft und für richtig befunden. Die Ergänzungen treten mit der Genehmigung durch das erwähnte Amt in Kraft. Die Reglementsänderung und der Vorbericht liegen 30 Tage vor der Versammlung im Büro der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Ergänzung von Art. 14 Abs. 1 des Organisationsreglementes der Einwohnergemeinde Rüschelen in der vorliegenden Fassung zu beschliessen.

4. Baurechtliche Grundordnung;

Beratung und Beschlussfassung über die Teilrevision des Baureglementes und des Zonenplanes

Die Gemeinde Rüschelen hat die baurechtliche Grundordnung im Jahr 2008 total revidiert. Sie wurde am 30. April 2008 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern genehmigt. Er wurde bei der Ausarbeitung verpflichtet, eine Gefahrenkarte für das Gemeindegebiet erstellen zu lassen. Als Grundlage einer Gefahrenkarte dient der Ereigniskataster. Die beiden Dokumente wurden durch die B-I-G Büro für Ingenieur-geologie AG, Gümligen, angefertigt und durch die zuständige Fachstelle des Kantons Bern anerkannt. Innerhalb zweier Jahre nach dieser Anerkennung muss die Gemeinde die Gefahrenkarte in die bestehende baurechtliche Grundordnung integrieren.

Über die Ausgangslage, das Verfahren und die empfohlenen Massnahmen wurde ausführlich im Infoblatt zur Mitwirkung Teilrevision Ortsplanung vom 04. Juni 2010 und am Infoanlass vom 16. Juni 2010 informiert. Die Mitwirkung fand vom 10. Juni bis 05. Juli 2010 statt. Dem Gemeinderat wurden während dieser Zeit keine Eingaben gemacht.

Zudem ergab der Nachtrag der Denkmalpflege des Kantons Bern vom Mai 2009 zum Bauinventar einige kleine Änderungen, die nun im Anhang I zum Baureglement aufgenommen wurden. Die Unterlagen wurden anschliessend dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern zur Vorprüfung eingereicht. Der Bericht liegt nun vor. Der Zonenplan wurde entsprechend angepasst und im Bericht zur Teilrevision wurden die Empfehlungen aufgenommen.

Der Zonenplan, die entsprechenden Änderungen im Baureglement, der Bericht zur Teilrevision sowie der Vorprüfungsbericht liegen vom 28. Oktober bis 27. November 2010 öffentlich auf. Einsprachen sind während dieser Frist beim Gemeinderat schriftlich und begründet einzureichen. Allfällige Einspracheverhandlungen finden Dienstag, 30. November 2010, Nachmittags, statt. Den Grundeigentümern wird empfohlen, die Akten im Büro der Gemeindeverwaltung einzusehen.

Nach Ablauf der Beschwerdefrist zum Beschluss der Gemeindeversammlung wird die baurechtliche Grundordnung dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern eingereicht. Sie wird mit dessen Genehmigung in Kraft treten und Grundeigentümer verbindlich werden.

Der Gemeinderat hat die baurechtliche Grundordnung an seiner Sitzung vom 01. November 2010 gutgeheissen.

Er stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, die baurechtliche Grundordnung in der vorliegenden Form zu beschliessen.

5. Organisationsreglement des Gemeindeverbandes Alterszentrum Lotzwil; Beratung und Beschlussfassung der Abänderungen

Mit Schreiben vom 02. August 2010 unterbreitete der Vorstand des Gemeindeverbandes Alterszentrum Lotzwil dem Gemeinderat die Anpassungen seines Organisationsreglementes mit der Bitte, diese vom zuständigen Organ genehmigen zu lassen. Gemäss Art. 4 Buchstabe e des Organisationsreglementes der Einwohnergemeinde Rüschelen sind Reglemente eines Gemeindeverbandes der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorzulegen, wenn sie vom Verband der Gemeinde zum Beschluss eingereicht werden.

Das ist hier der Fall. Deshalb ist dieses Geschäft auf der Traktandenliste.

Das Organisationsreglement des Gemeindeverbandes muss wegen der Gemeindefusionen angepasst werden. Weiter sind auch Begriffs- und redaktionelle Anpassungen nötig geworden.

Die Reglementsänderungen liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung im Büro der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Der Gemeinderat stellt den Stimmberechtigten den Antrag, die Anpassungen im Organisationsreglement des Gemeindeverbandes gutzuheissen.

6. Gesamterneuerungswahlen

Der Gemeinderat freut sich, dass er für alle Sitze der Behörden und Kommissionen Wahlvorschläge präsentieren kann.

a. Rechnungsprüfungskommission (3 Mitglieder)

Wie bereits bei Traktandum 3 erwähnt, stellen sich Bernhard Fiechter, Peter Bärtschi und Ernst Hunziker nicht mehr zur Verfügung. Sie begründen ihren Entscheid mit der beruflichen Belastung und der langjährigen Ausübung des Amtes.

Nach den kantonalen Vorschriften muss mindestens 1 Person eine besondere fachliche Ausbildung für das Amt ausweisen. Gem. Art. 42 Buchstabe b des Organisationsreglementes der Einwohnergemeinde Rütshelen kann eine Person in eine Kommission gewählt werden, die in eidgenössischen Angelegenheiten stimm-berechtigt ist, d.h. sie muss nicht zwingend in unserer Gemeinde wohnhaft sein. Auf Grund der eingeholten Offerten von Revisionsstellen kann nun vom Gemeinderat zur Wahl vorgeschlagen werden:

- Meyer Konrad, 1965, dipl. Kaufmann HKG/technischer Kaufmann, Gfeller+Partner AG, Bahnhofstrasse 26, 4900 Langenthal (neu)

Die Kandidatin und der Kandidat für die 2 andern Sitze wohnen in Rütshelen:

- Erdin Reto, 1973, kaufm. Angestellter, Kirchacker 2, 4933 Rütshelen (neu)
- Lauener-Anderegg Susanne, 1977, kaufm. Angestellte, Kirchacker 6, 4933 Rütshelen (neu)

b. Gemeinde- und Gemeinderatspräsident

Uebersax Franz kann infolge Amtszeitbeschränkung nicht wieder gewählt werden. Neu wird zur Wahl vorgeschlagen:

- Herrmann Stefan, 1972, Schreiner, Sandbühl 6, 4933 Rütshelen (bisher Gemeinderat)

c. Gemeinderat (4 Mitglieder)

Die bisherigen Mitglieder Hansueli Hirschi und Cornelia Schuster stellen sich aus beruflichen Gründen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Hier die Wahlvorschläge:

- Kurth Fritz, 1963, dipl. Architekt ETH, Dorf 12, 4933 Rütshelen (bisher)
- Bühler Reto, 1961, Techniker HF Hochbau, Spiegelberg 6, 4933 Rütshelen (neu)
- Leuenberger Niklaus, 1955, Musiklehrer, Hubel 12, 4933 Rütshelen (neu)
- Rickli Sara, 1984, kaufm. Angestellte, Spiegelberg 33, 4933 Rütshelen (neu)

d. Kommission Ver- und Entsorgung (4 Mitglieder, neue Kommission ab 01. Januar 2011)

- Anliker Johann, 1946, Elektromonteur, Lotzwilstrasse 12, 4933 Rütshelen *
- Lingg Markus, 1956, Konstruktionsschlosser, Lehbachgasse 6, 4933 Rütshelen *
- Schuppli Andreas, 1952, eidg. dipl. Elektroinstallateur, Flösch 30, 4933 Rütshelen *

- Bärtschi Andreas, 1973, techn. Kaufmann, Flösch 28, 4933 Rütschelen (neu)

* = bisherige Mitglieder der Licht- und Wasserkommission

Schneeberger Heinz wird dieser Kommission mit Beratungs- und Antragsrecht angehören.

e. **Kommission Liegenschaften und Strassen** (4 Mitglieder, neue Kommission ab 01. Januar 2011)

- Mathys Thomas, 1974, Maschinenmechaniker, Lindenacker 2, 4933 Rütschelen
- Schenk Samuel, 1965, Landwirt, Flösch 7, 4933 Rütschelen
- Seiler Martin, 1947, dipl. Architekt HTL, Dorf 44, 4933 Rütschelen
- Widmer Peter, 1958, Revierförster, Stampfi 2, 4933 Rütschelen

Die SVP und die Gruppe der freien Wähler haben (ausser Konrad Meyer) die Personen vorgeschlagen und empfehlen diese zur Wahl.

Es besteht die Möglichkeit, an der Gemeindeversammlung weitere Wahlvorschläge zu unterbreiten. Dabei ist es wichtig, dass entweder die Vorgeschlagenen an der Versammlung anwesend und bereit dazu sind oder es liegen schriftliche Einverständnisse derjenigen vor.

Sollten nicht mehr Wahlvorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, werden die vorgeschlagenen Personen durch den Präsidenten als gewählt erklärt. Das ganze Wahlverfahren fällt weg.

7. Jungbürgerfeier

An der Gemeindeversammlung können 8 Jungbürgerinnen und Jungbürger begrüsst werden. Es sind dies

- Bader Thomas, Lehbachgasse 7
- Beck Nadine, Thörigen, vorher Flösch 16
- Jäggi Kevin, Flösch 16
- Leuenberger Urs, Hubel 12
- Meister Sarah, Bergwaldweg 3
- Röthlisberger Linda, Wil 12
- Russ Martina, Spiegelberg 18
- Von Niederhäusern Manuel, Hubel 1

8. Orientierungen

9. Verschiedenes

Die Stimmberechtigten sind zu dieser Gemeindeversammlung freundlich eingeladen.

Notizen aus dem Gemeinderat (in alphabetischer Reihenfolge)

➤ **Abstimmungsausschuss vom 28. November 2010**

- Präsident: Kurth Fritz, Dorf 12
Sekretär: Schmid Jacqueline, Spiegelberg 25
Mitglieder: Neukomm-Kurth Beatrice, Flösch 23
Schneeberger-Meister Doris, Bergwaldweg 3
Roulin Markus, Hubel 10
Steiner Roland, Dorf 11
Wälchli Peter, Lotzwilstrasse 36

➤ **Baubewilligungen**

- Einwohnergemeinde Rütshelen; Einzäunung Scheibenstand und Pflanzung einer Dornbuschhecke (durch Regierungsstatthalteramt Oberaargau).
- Fahrni Ursula und Walter, Bauche, 3543 Emmenmatt; Anbau von 2 Zimmern an bestehende Wohnung im EG, Lotzwilstrasse 11.
- Kurth Andreas, Lotzwilstrasse 21; Sanierung Zimmer im OG und Einbau von 2 Fenstern.
- Schär Marianne/Wüthrich Samuel, Dorf 15; Neubau Einfamilienhaus mit Autounterstand auf Parzelle Nr. 543, Kirchacker 10.

➤ **Burgspielplatz**

In der letzten Zeit fanden verschiedene Gespräche mit Anwohnern, Betroffenen, Projektteam und Gemeinderat statt. Letzterer hat sich entschieden, ein Grobkonzept den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung im Frühjahr 2011 zum Beschluss vorzulegen.

➤ **Flyer / Elektrovelos**

Die Erfahrung mit der Vermietung der beiden Elektrovelos zeigte, dass für die Bevölkerung kein Bedarf für die Benützung besteht. 1 Flyer wurde der Biketec zurück gegeben, 1 Flyer kaufte der Gemeinderat für den Gebrauch durch Mitglieder der Behörden und Verwaltung. Gerne dürfen Sie sich auch auf der Verwaltung melden, wenn Sie das Elektrovelo mieten möchten. Die Preise werden nicht verändert.

➤ **Gemeindehaus**

- Publifon

Die Swisscom AG hat festgestellt, dass die öffentliche Telefonsprechstelle Gemeindehaus nur ganz selten benützt wird. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Aufhebungsantrag für 2011 zu stellen.

- Umbau Pöstli

Seit längerer Zeit ist bekannt, dass die Isolation des Pöstli ungenügend ist. Der Gemeinderat hat nun entschieden, den Raum in einer ersten Phase so umzubauen und zu isolieren, dass er sich für verschiedene Nutzungen eignet. Diese Arbeiten sollen zu Beginn des neuen Jahres ausgeführt werden. Der Beizli-Gedanke wurde nicht fallen gelassen. Es soll mit einfachen Mitteln eingerichtet und in einer Pilotphase von einem Jahr betrieben werden. Anschliessend werden die Erfahrungen ausgewertet und entsprechend Beschluss gefasst.

- Wohnung

Die freistehende Wohnung im Gemeindehaus konnte per 01. Oktober 2010 vermietet werden.

➤ **Jugentreff Tipizelt**

Der Gemeinderat bewilligte den Kauf einer Zeltplane für das probeweise Aufstellen eines Tipizelt während der Sommermonate. Einige Jugendliche haben diesen Treff einmal wöchentlich betreut. Sie wurden jeweils durch eine Aufsichtsperson begleitet.

Gegenwärtig wird durch den Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau (ToKJO) geprüft, ob eventuell der Treff im Tipizelt in Zukunft durch ihre Mitarbeitende betreut werden könnte.

➤ **"Rütsch-Mit" (eine Art Mitnahmesystem)**

Die Auswertung des Infoanlasses vom 16. Juni 2010 ergab, dass das Projekt "Rütsch-Mit" durch den Gemeinderat weiterverfolgt werden sollte. Sie werden zu gegebener Zeit entsprechend informiert.

➤ **Scheibenstand**

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Scheibenstand einzuzäunen und eine Dornbuschhecke zu pflanzen. Die Einzäunung wurde in den letzten Tagen durch Mitglieder des Zivilschutzes ausgeführt. Die Dornbuschhecke kann erst im Frühjahr 2011 gepflanzt werden.

➤ **Schulhaus**

- Einbau öffentliche Toilette

Im Dorf fehlt eine öffentliche Toilette. Wenn das Gemeindehaus geschlossen ist, kann kein stilles Örtli aufgesucht werden. Der Gemeinderat entschloss sich deshalb, beim Schulhaus eine öffentliche Toilette einzubauen. Die Arbeiten werden im 2011 ausgeführt.

- Hauswartin

Der Arbeitsplatz der Hauswartin wurde neu berechnet. Sie ist neu ab 01. August 2010 mit einem Beschäftigungsgrad von 45% angestellt.

- Sportplatz

Der Sportplatz wird im Jahr 2011 saniert.

- Wohnung

Die durch den Wegzug von Familie Beck freigewordene Wohnung wird ab 01. Dezember 2010 an Familie Jäggi vermietet. Per 01. Dezember 2010 wird eine Familie aus Bleienbach in die Wohnung von Jäggis einziehen.

➤ **Schul-, Kindergarten- und Basarkasse**

Die ehemalige Schulkommission Rütshelen hat dem Gemeinderat Richtlinien für die Verwendung der Mittel aus dieser Kasse beantragt. Der Gemeinderat hat diese Richtlinien gutgeheissen. Die Mittel können für spezielle Ausflüge (z.B. Projektwoche), Kostüme für Theater, Miete für Kulissen und Infrastruktur, Pausenkiste und Tierfutter verwendet werden. Gespiessen wird die Kasse durch Erlöse bei Schulanlässen.

➤ **Tageskarten SBB**

Die SBB hat die Preise für die Tageskarten erhöht. Der Gemeinderat hat beschlossen, ab 2011 die Tageskarte Gemeinde für die Einwohner von Rütshelen zu Fr. 34.00 und für Auswärtige zu Fr. 39.00 zu verkaufen.

➤ **Weidweg**

Die Burgergemeinde hat den Weidweg der Einwohnergemeinde Rütschelen abgetreten. Bei der Liegenschaft Russ konnte ein Platz für die Deponierung der Kehrichtsäcke geschaffen werden.

Weitere Informationen (alphabetisch geordnet)

➤ **AHV**

- Abrechnung 2009 Rütschelen

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern weist für die AHV-Zweigstelle Rütschelen folgende Zusammenstellung aus:

- Beiträge und andere Einnahmen	Fr.	290'835.60
- Leistungsauszahlungen	Fr.	1'393'888.95

- Rentenalter

Das Rentenalter beträgt für Frauen 64 Jahre und für Männer 65 Jahre. Im 2011 treten Frauen mit Jahrgang 1947 und Männer mit Jahrgang 1946 ins Rentenalter ein. Der Anspruch auf eine AHV-Rente muss 3 Monate vor Beginn des Rentenanspruchs mit dem offiziellen Anmeldeformular bei der zuständigen Ausgleichskasse eingereicht werden. Die Rentenmeldung ist an diejenige Ausgleichskasse zu richten, bei der zuletzt die Beiträge abgerechnet wurden. Vorbezug und Aufschub einer AHV-Rente sind möglich. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle.

➤ **Altholz**

Wir machen darauf aufmerksam, dass Altholz weder im Holzherd, Cheminée noch im Freien verbrannt werden darf. Es ist zu zerkleinern und der ordentlichen Kehrichtabfuhr mitzugeben.

➤ **Gschichtewäg**

Postkarten und Wanderkarten zum "Gschichtewäg" können bei der Gemeindeverwaltung gekauft werden. Bitte macht von diesem Angebot Gebrauch. Ein Karten-Set oder eine Wanderkarte könnte ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk oder einfach ein Mitbringsel sein.

➤ **Hundeversäuberung**

Wir danken allen Hundebesitzerinnen und -besitzer, die gewissenhaft die Notdurft ihrer Hunde mit dem Hundesäckli aufnehmen und im Robidog entsorgen.

➤ **Kehrichtabfuhr über Festtage**

Die letzte Kehrichtabfuhr im 2010 erfolgt Dienstag, 21. Dezember 2010, und die erste Abfuhr im neuen Jahr am Dienstag, 04. Januar 2011.

➤ **Notsituationen; Ratgeber**

Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung hat in Form einer Broschüre einen Ratgeber für Notsituationen herausgegeben. Dieser Ratgeber liegt auf dem Prospektregal im Eingang der Gemeindeverwaltung auf.

➤ **Papiersammlung**

Die Schule hat im Jahr 2010 rund 30,5 Tonnen Papier gesammelt. Der Erlös von Fr. 1'528.00 kommt noch der Schule Rüschelen zugut. Nächstes Jahr finden die Papiersammlungen zusammen mit Lotzwil am 09. Juni und am 24. November statt.

➤ **Sammelstelle Altmaterial**

Wir bitten die Bevölkerung, das Altmaterial bei der Sammelstelle Gemeindehaus korrekt in die entsprechenden Behälter zu entsorgen. Es ist für die Hauswartin eine unangenehme Aufgabe, wenn sie den Dreck von Personen aufräumen muss, die sich für die richtige Entsorgung nicht die Mühe nehmen. Danke vielmal.

➤ **Saubere Strassen**

Die Reinigung der Gemeindestrassen wird ordentlicherweise im April, Ende Juni und Ende Oktober durch die Erismann Muldenzentrale Umweltservice AG (EMUAG), Schönenwerd, vorgenommen.

Privatsträsschen, Wege und Plätze sind durch die Grundeigentümer zu reinigen. Personen, die eine Verunreinigung der Strassen verursachen, sind verpflichtet, diese wieder zu putzen. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

➤ **Schulstandort Rütschelen**

Die Schülerinnen und Schüler laufen am 20. November 2010 am **Langenthaler Stadtlauf** mit. Sie freuen sich auf viele Zuschauer und "Hopp-Rufe". Herzlichen Dank für die Unterstützung.

An der **Weihnachtsfeier** vom 21. Dezember 2010 findet ein Sternsingen statt. Die Schülerinnen und Schüler werden als Sternsinger in den einzelnen Dorfteilen unterwegs sein und die Dorfbevölkerung mit Weihnachtsliedern erfreuen. Das Adventsfenster wird ab 17.00 Uhr beleuchtet sein, es findet kein Apéro statt.

➤ **Sichere Weidezäune für Nutz- und Wildtiere**

Im Merkblatt des Schweizer Tierschutzes "Sichere Weidezäune für Nutz- und Wildtiere" wird der ideale Weidezaun vorgestellt. Er

- stellt für Weidetiere eine sichtbare und akzeptierte Grenze dar;
- ist für Wildtiere sichtbar und durchlässig;
- verursacht keine Verletzungen, weder bei Menschen noch bei Tieren;
- kann nach Weidegang einfach entfernt werden (Mobilzaun).

Das Merkblatt kann kostenlos bei der Geschäftsstelle Schweizer Tierschutz, Dornacherstr. 101, Postfach, 4008 Basel, bezogen oder unter www.tierschutz.com heruntergeladen werden.

➤ **Spesen und Rechnungen**

Spesenzettel und allfällige Rechnungen an die Gemeinde sind inkl. Einzahlungsschein der Gemeindeverwaltung bis spätestens **10. Dezember 2010** einzureichen. Besten Dank!

➤ **Trinkwasserqualität**

Unser Trinkwasser weist UV-behandelt beim Reservoir Höchrain einen Härtegrad von 25.7 °f auf. Es wurden keine Bakterien nachgewiesen. Somit entspricht unser Trinkwasser den gesetzlichen Anforderungen. Der ausführliche Bericht kann bei der Gemeindeverwaltung, eingesehen werden. Ausserdem finden Sie die Angaben auch unter www.wasserqualitaet.ch.

➤ **Umzug/Wegzug**

Bei einem Umzug innerhalb der Gemeinde oder einem Wegzug ist jeweils der Strom und das Wasser abzulesen. Folgende Personen sind dafür zuständig:

- Strom: Wälchli Andreas, Lotzwilstrasse 32, 4933 Rütschelen, Natel Nr. 079 225 91 36.
- Wasser: Lingg Madeleine, Lehbachgasse 6, 4933 Rütschelen, Tel. 062 922 62 25.

➤ **Wasserversorgung**

Hin und wieder gibt es Probleme (z.B. Leitungsbrüche) in der Wasserversorgung. Die Bevölkerung kann sich in diesem Fall direkt beim Brunnenmeister Heinz Schneeberger, Bergwaldweg 3, 4933 Rüttschelen, Natel Nr. 079 443 14 61, melden.

➤ **Werkhof**

Der Gemeindearbeiter stellt fest, dass immer wieder Material im Werkhof deponiert und Material gebraucht wird, ohne die zuständigen Personen zu informieren. Der Gemeinderat bittet diejenigen Personen, die Material aus dem Werkhof benötigen oder einstellen möchten, sich vorgängig bei Ruedi Frikart jun. oder bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Besten Dank!

➤ **Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken**

Bäume und Sträucher, die in das Strassengebiet ragen, behindern den Verkehr, die Fahrzeuge der Rettungsdienste und erschweren die Schneeräumung. Grünanlagen, die die Verkehrsübersicht bei Strasseneinmündungen einengen, sind besonders gefährlich. In diesem Bereich sind lebende Hecken auf eine Höhe von 80 cm zurück zu schneiden. Bäume und Sträucher, deren Äste in die Strassen hineinragen, sind auf eine Höhe von 4.50 m bzw. 2.50 m auszuasten.

Grünhecken, Pflanzen usw. sind bis auf die Grenze zurück zu schneiden. Ferner sollte darauf geachtet werden, dass Beleuchtungseinrichtungen, Strassensignale und Hausnummern nicht durch überhängende Äste verdeckt werden.

Wir bitten die Bevölkerung, ihre Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzen zu überprüfen und allenfalls zurück zu schneiden. Besten Dank!

Dank

Der Gemeinderat dankt den Vereinen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bestens. Sie haben mit ihrem Angebot an Anlässen viel zum Dorf- und Kulturleben unserer Gemeinde beigetragen. Herzlichen Dank auch der Bevölkerung, die solche Anlässe jeweils unterstützt und besucht.